

**INNS'
BRUCK**

International People and Culture – Integra 2026

Fachkräftemangel, Migration und die Frage nach Attraktivität



Agenda

- Ausgangssituation & Zielsetzung
- Grundlagen & Indikatoren
- Szenarien & Planung
- Empfehlungen - Overview
- Pilotprojekt Vietnam



Pflegestrategie 2033 - Landeshauptstadt Innsbruck

- Öffentliches Ausschreibungsverfahren
- Auftraggeberin Landeshauptstadt Innsbruck
- Zuschlag und Projektverantwortung Privatuniversität UMIT Tirol
- Begleitung durch Expert:innen in zentraler Steuerungsgruppe



Ausgangssituation & Zielsetzung



Personalmangel

- österreichweit wachsender Mangel an Pflegepersonal



Bisherige Versorgungsmodelle

- Versorgungsmodelle für viele der Bevölkerungsgruppen eine unzureichende Basisversorgung



Demografische Entwicklung

- Erhöhtes Betreuungs- und Begleitungsaufkommen, das an seine aktuellen Grenzen stößt



Rehospitalisierungsraten

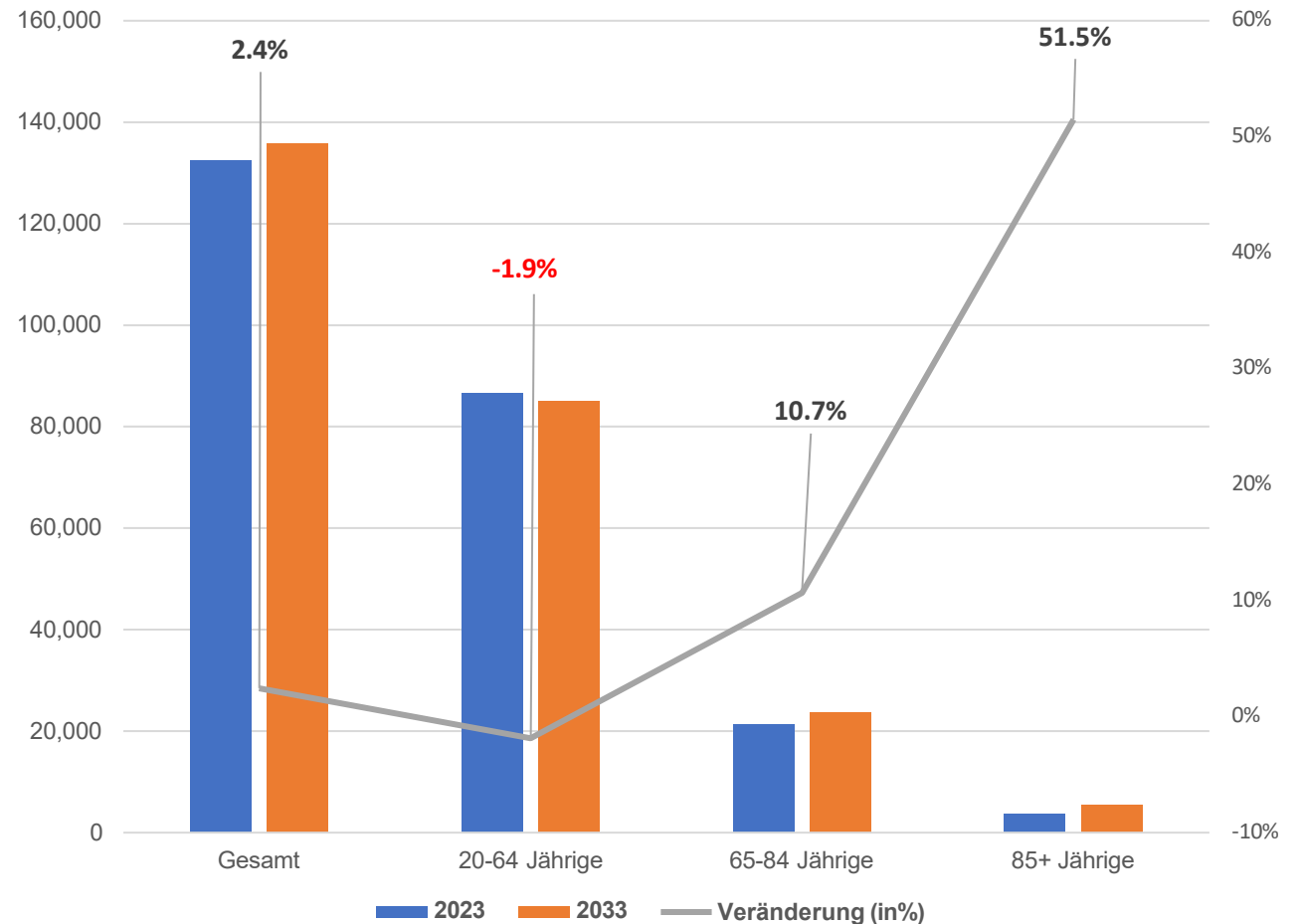
- Rehospitalisierungsraten mit anschließend erhöhten Pflegebedarf bei den über 65-Jährigen

➔ gesamtgesellschaftliche Herausforderung & Erhöhung des Reformdruck

Grundlagen & Indikatoren

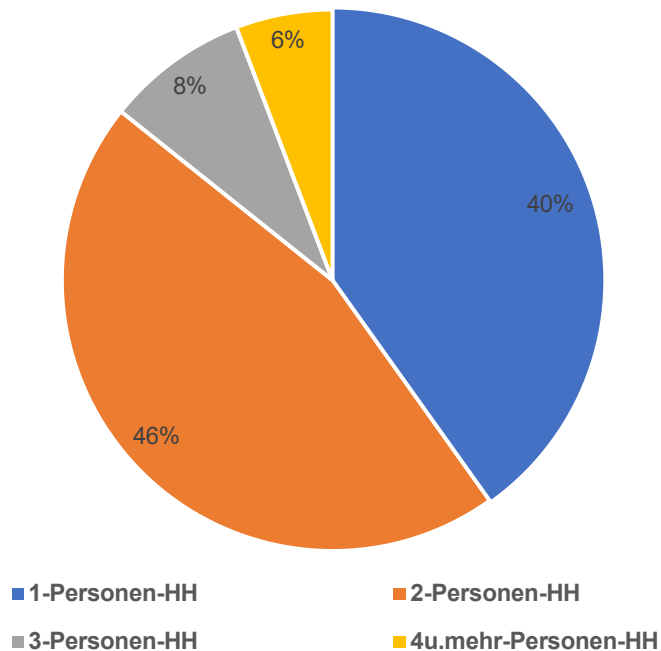
Bis 2033 ...

- Zunahme der Innsbrucker Gesamtbevölkerung um 2,4%
- Zunahme der Innsbrucker Bevölkerung in der Altersgruppe 65 und 65+ um 16,6%
- Abnahme der Innsbrucker Bevölkerung in der Altersgruppe 20-64 um 1,9%



Grundlagen & Indikatoren

Haushaltsstruktur der 65+-Jährigen



Quelle: Statistik Austria; Stand 31.10.2021

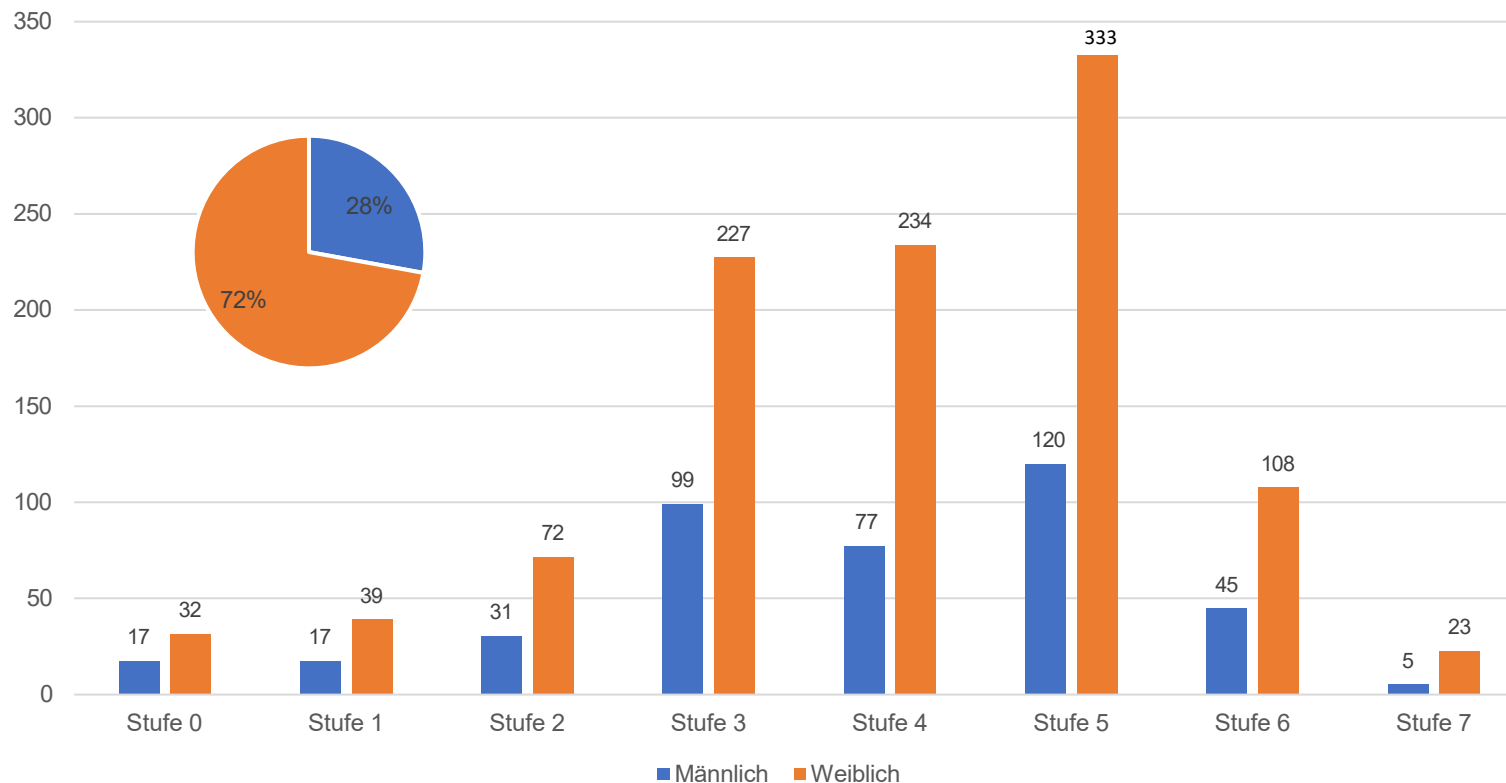
Informelle Pflege

- 80% der informellen Pflege von weiblichen Familienangehörigen erbracht (Firgo, Famira-Mühlberger, 2014)
- Frauenerwerbsquote der 40 bis 60-Jährigen steigt
 - 2015 (55 bis 59-Jährige) Frauenerwerbsquote 63%
 - 2021 (55 bis 59-Jährige) Frauenerwerbsquote 75%
- Angleich des Frauenpensionsalters an jenes der Männer

→ Potenzial für die informelle Pflege wird sinken!

Grundlagen & Indikatoren

Bewohner:innen nach Geschlecht und Pflegegeldstufe



1.479 Klient*innen belegen Plätze, welche von der Richtlinie des Landes Tirol gefördert werden (Stand: 31.08.2023)

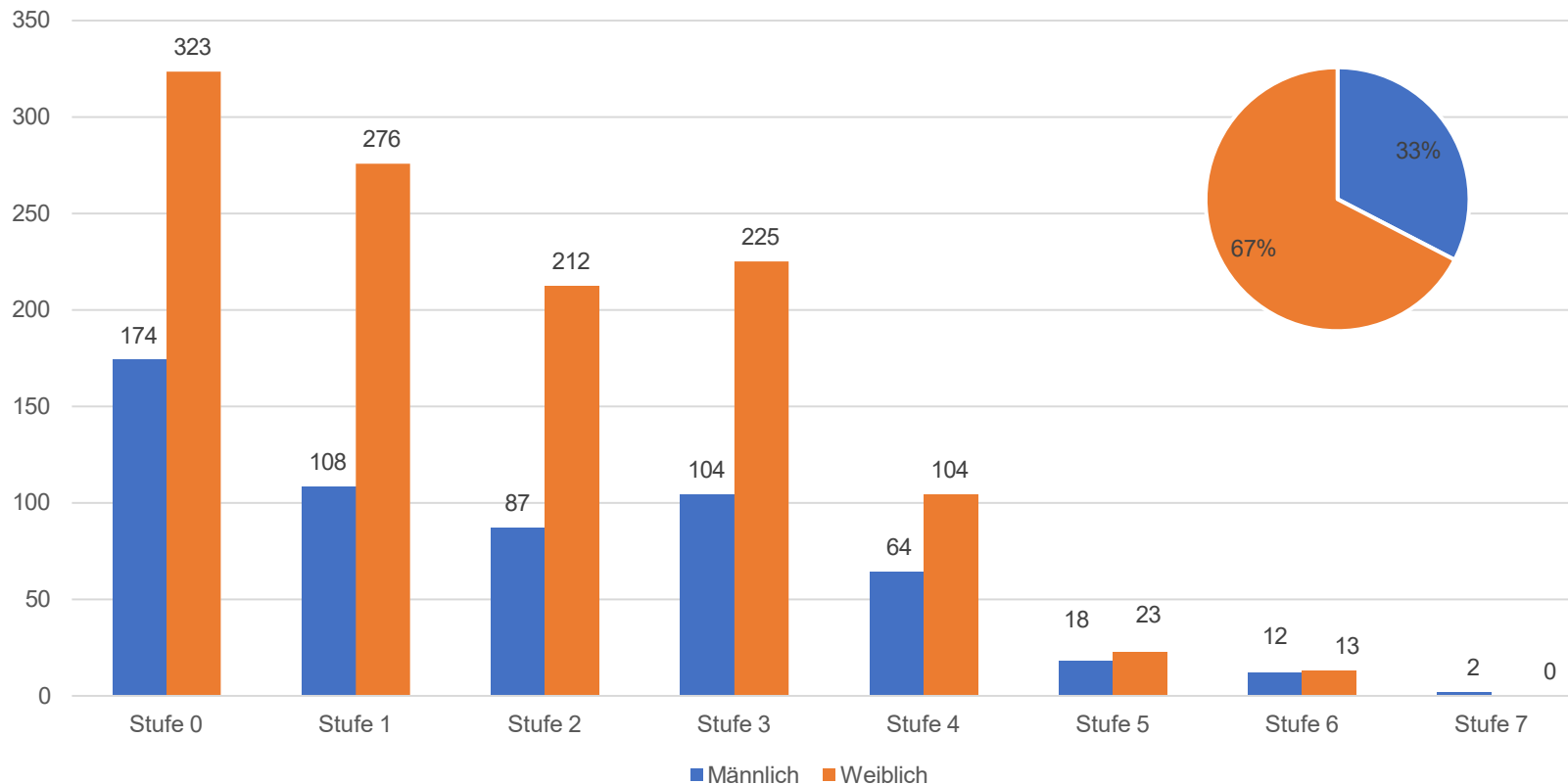
Davon...

- 54% 85+-Jährige
- 42% 65-84-Jährige
- 4% jünger als 65 Jahre

Quelle: eigene Datenerhebung und Darstellung

Grundlagen & Indikatoren

Klient:innen nach Geschlecht und Pflegegeldstufe



In Summe 1.746 Klient*innen
(Stand: 31.08.2023)

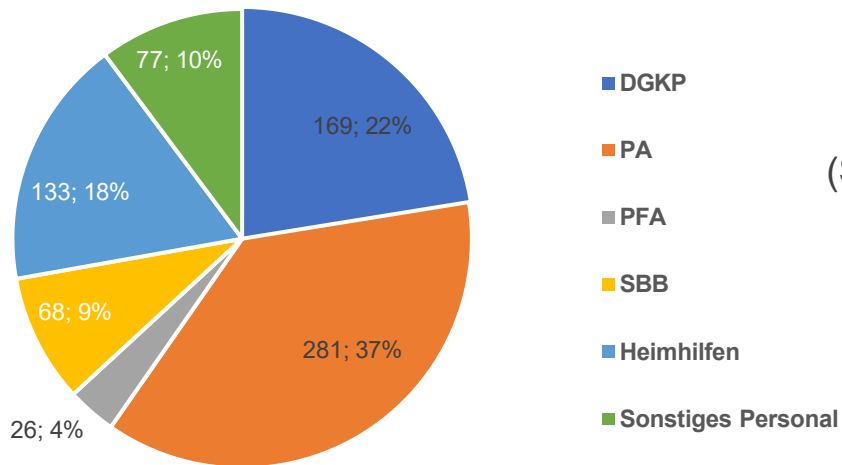
Davon...

- 25% 85+-Jährige
- 58% 65-84-Jährige
- 17% jünger als 65 Jahre

Quelle: eigene Datenerhebung und Darstellung

Grundlagen & Indikatoren

(Teil-)Stationärer Bereich, VZÄ

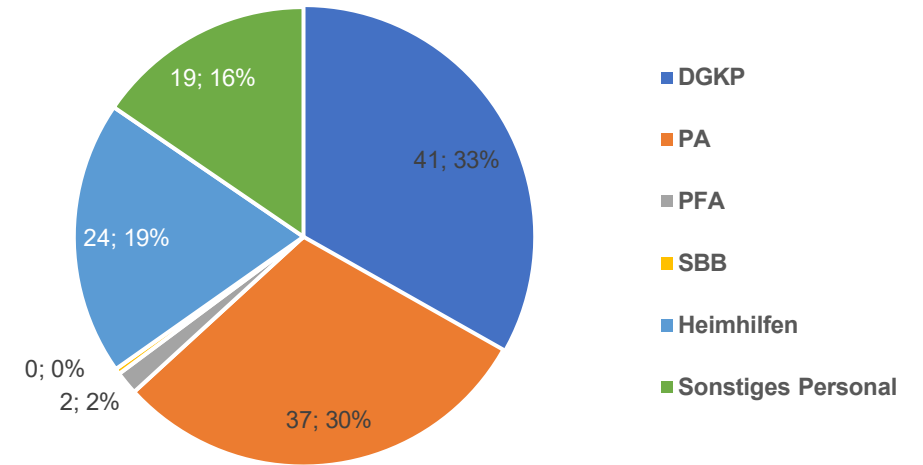


(STAND: 31.08.2023)

- 946 Köpfe (755 VZÄ)
- Qualifiziertes Personal: 830 Köpfe
- Beschäftigungsausmaß: 80%

DGKP = Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson
 PA/PFA/SBB = Pflegeassistent / Pflegefachassistent / Sozialbetreuungsberufe

Mobile Pflege, VZÄ



- 171 Köpfe (123 VZÄ)
- Qualifiziertes Personal: 151 Köpfe
- Beschäftigungsausmaß: 72%

Szenarien & Planung

Pflegebedarf

Szenario 1 („Optimistisch“)

Anteil Pflegegeldbeziehende an
Gesamtbevölkerung konstant
⇒ „*Compression of morbidity*“

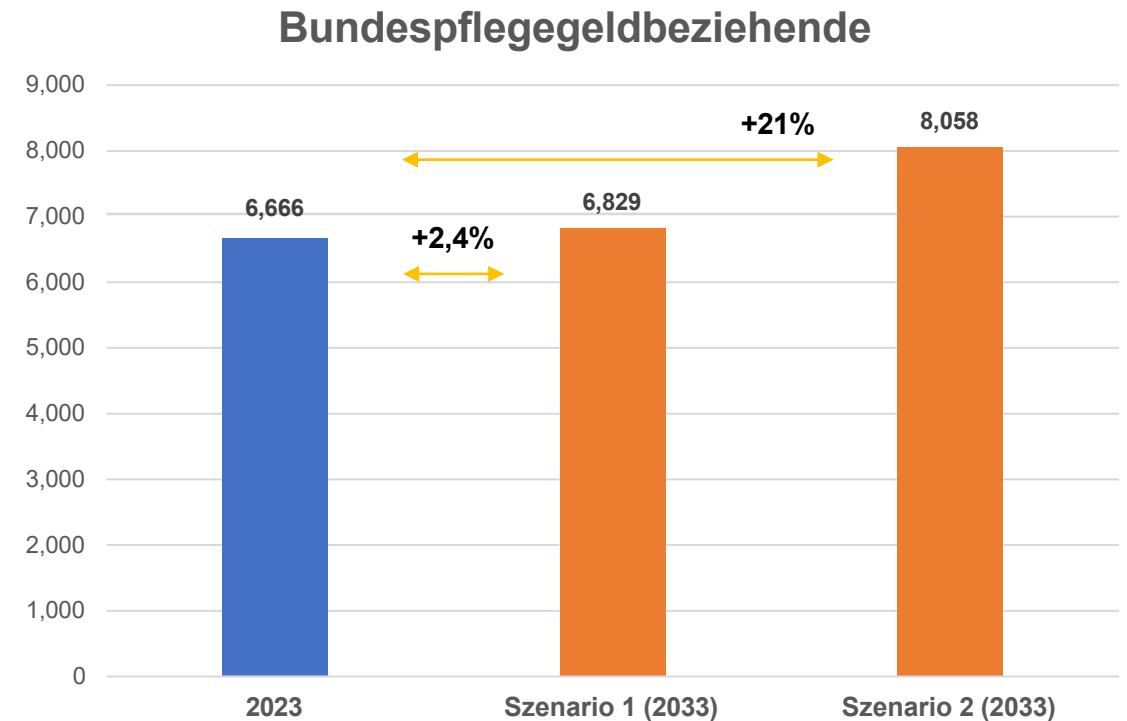
Szenario 2 („Pessimistisch“)

Anteil Pflegegeldbeziehende innerhalb
der jeweiligen Altersgruppe konstant
⇒ Pflegebedarf innerhalb der
jeweiligen Altersgruppe unverändert

Szenarien & Planung

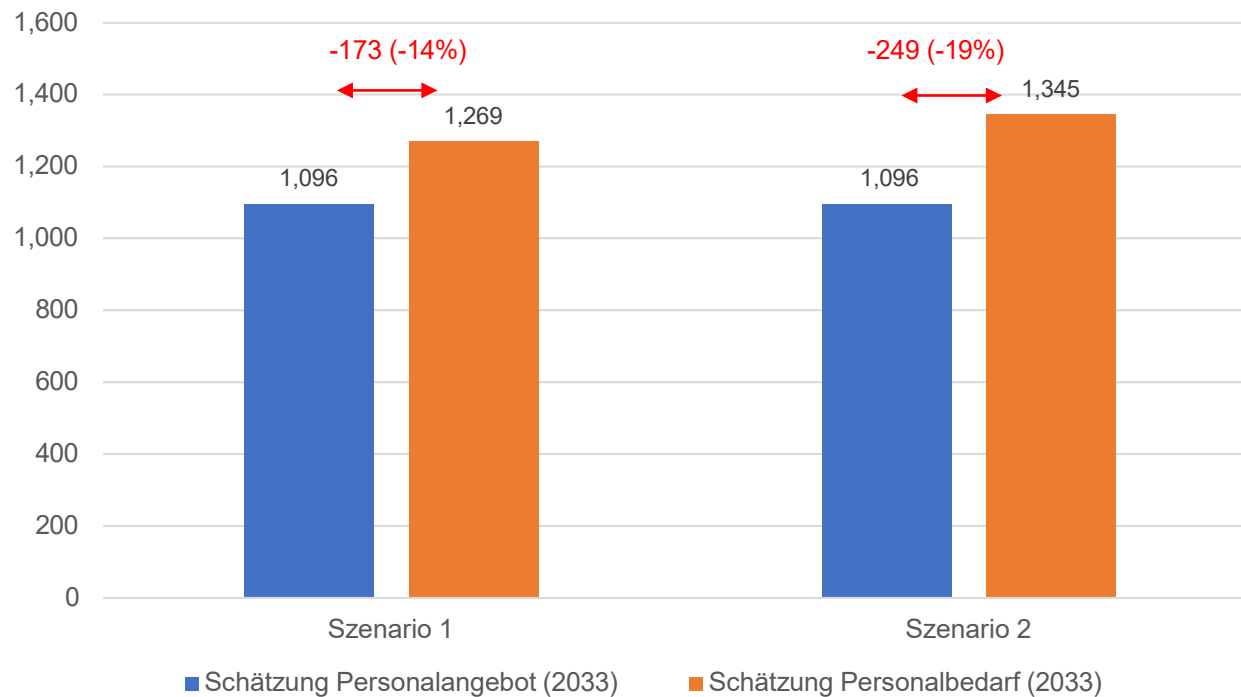
Szenario 1 (optimistisch): Wenn *Anteil* der PG-Bezieher:innen *an Gesamtbevölkerung* unverändert bleibt, dann werden 2033 um 2,4% mehr Personen Pflegegeld beziehen. (Compression of morbidity)

Szenario 2 (pessimistisch): Wenn *Anteil* der PG-Bezieher:innen *innerhalb der Altersgruppen* unverändert bleibt, dann werden 2033 um 21% mehr Personen Pflegegeld beziehen, obwohl die Bevölkerung nur um 2,4% steigt.



Quellen: Sozialministerium, PFIF; ZMR Stadt Innsbruck, ÖRÖK-Bevölkerungsprognose 2021; Berechnung und Darstellung UMIT TIROL

Szenarien & Planung



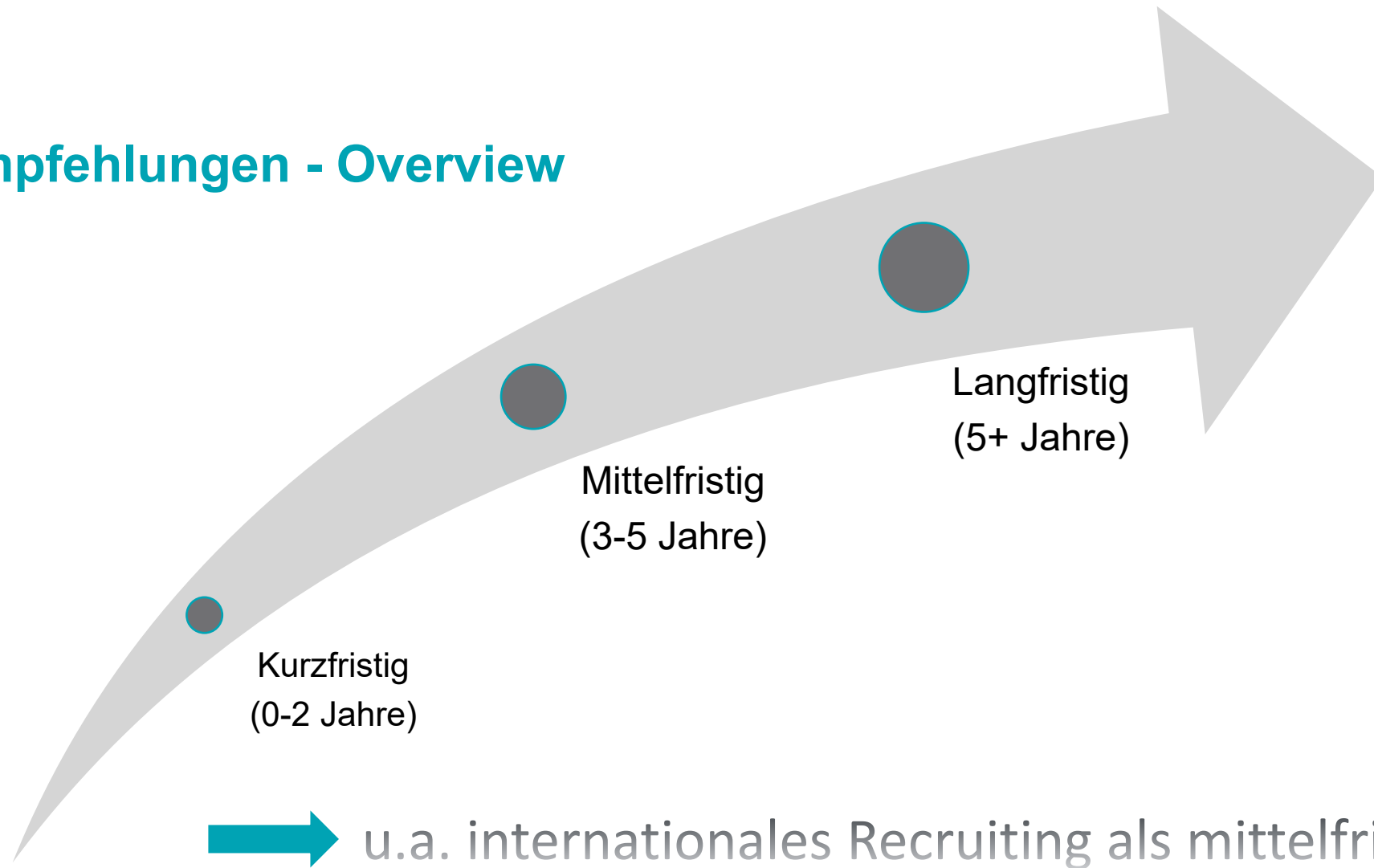
Personalangebot:

Wenn der Anteil innerhalb der erwerbsfähigen Bevölkerung, welche einen Pflegeberuf im (Teil-) Stationären und Mobilen Bereich ausüben, gleich bleibt, dann verringert sich das Angebot an Pflegepersonal um 1,9% von 1.117 auf 1.096 (Reduktion der Bevölkerung im Alter von 20-64 Jahren)

Personalbedarf:

Zwischen 1.269 Personen (1.013 VZÄ) und 1.345 Personen (1.065 VZÄ)

Empfehlungen - Overview



Pilotprojekt Vietnam



Pilotprojekt Vietnam

Ausgangslage

Demographische Entwicklung

- Alterung der Gesellschaft
- Fachkräftemangel

Ziele des Programms

- Gewinnung von hoch qualifizierte Pflegefachkräfte aus Vietnam
- Optimale Ausgestaltung der Rahmenbedingungen
- Erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und in den Berufsalltag

Land & Leute

Stand, 20.03.2025:

- Bevölkerungsanzahl: 102.697.430 Menschen
- Durchschnittsalter: 30,4 Jahre
- Glaubensbekenntnis: Volksreligion, Buddhismus,
– Katholizismus
- Fläche: 330.967 km²

Angaben: <https://countrymeters.info/>



Programmplanung

- **Potentiale**
 - Große Anzahl junger Arbeitskräfte
 - Hohe Bereitschaft zur Mobilität, Bereitschaft zur Integration, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
 - Viele Studienabgänger:innen - keinen Job in der Pflege
- **Risiken/Herausforderung**
 - Sprachausbildung
 - Überprüfung der Ausbildungsqualität
- **Kooperationsbeziehungen**
- **Vorbereitungen**
- **Beschäftigung mit Thema Integration**

Arbeiten in der Pflege

Gründe für Interesse an der Arbeit in der Pflege

- Kulturelle Hintergründe
- Chance im Ausland in der Pflege zu arbeiten

Arbeitsbedingungen in der Pflege in Vietnam

- Arbeitszeit durchschnittlich 57 Wochenstunden
- Durchschnittsgehalt Euro 400,--

Pflegeverständnis

- Geprägt durch die Volksreligion
- Menschenwürde und Wert älterer Menschen und pflegebedürftiger/kranker Menschen sind unantastbar
- Im Mittelpunkt stehen Förderung der Gesundheit, professionelle Fürsorge und Pflege



**INNS'
BRUCK**





**INNS'
BRUCK**





INNS' BRUCK



Kontaktaten

Landeshauptstadt Innsbruck

Magistratsabteilung II - Amt für Soziales

Referat Pflegekoordination

Urschitz Michael, BSc, MSc

michael.urschitz@innsbruck.gv.at

+43 676 35 75 541